



Text Verkleinern Drucken Schliessen

Besuch: Landesjustizminister Thomas Kutschaty im Gespräch mit dem neuen Bereichsleiter der Außenstelle Verl der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne, Axel Berger.

FOTO: ROLAND THÖRING

© 2013 Neue Westfälische

Minister lobt Jungtäter-Projekt

Thomas Kutschaty besucht JVA-Außenstelle Verl

■ **Verl** (rt). Der Minister war's zufrieden. „Hervorragende Arbeit“ bescheinigte Thomas Kutschaty der Verler Außenstelle der JVA Bielefeld-Senne. Der Landesjustizminister stattete der Haftanstalt am Dalkeweg gestern im Rahmen seiner Rundreise durch sämtliche Justizvollzugsanstalten in Nordrhein-Westfalen einen rund 40-minütigen Besuch ab. Bei einem Rundgang durch die vor wenigen Jahren umgebaute und modernisierte Verler Außenstelle nutzte Kutschaty die Gelegenheit zum Gespräch sowohl mit den Bediensteten als auch mit Gefangenen.

Dabei erfuhr der Besucher aus Düsseldorf vom neuen Verler Bereichsleiter Axel Berger, dass derzeit nur etwa 50 der 58 Haftplätze besetzt sind – was einerseits erfreulich ist, andererseits aber ein ungeahntes Problem mit sich bringt: Denn die Außenstelle Verl ist keine geschlossene Haftanstalt, sondern ein Gefängnis für Häftlinge im offenen Vollzug. Die hier einsitzenden Straftäter gehen tagsüber einer Arbeit nach, absolvieren eine Ausbildung oder be-

suchen eine Schule. Und die Nachfrage nach Arbeitskräften aus der Haftanstalt kann deren Leiter Berger in den Sommermonaten gar nicht befriedigen. Unter anderem Fleischereibetriebe, Dachdecker, Bauunternehmen und Garten- und Landschaftsbauer setzen die Häftlinge für einfache Arbeiten gerne ein. Städte und Gemeinden suchen hier in der wärmeren Jahreszeit regelmäßig Arbeitskräfte für die kommunale Grün- oder Spielplatzpflege, sagte Axel Berger.

Erfolgreich ist die Außenstelle mit dem 2008 gestarteten Jungtäter-Projekt. Verl ist die einzige Einrichtung im offenen Vollzug in NRW, die daran teilnimmt. „So erfolgreich, dass wir jetzt in Clarholz etwas Ähnliches aufbauen wollen“, sagte der Leiter der JVA Bielefeld-Senne, Uwe Nelle-Cornelsen. Im offiziell „Tandem“ benannten Projekt sollen Inhaftierte im Alter von 21 bis 26 Jahren unter anderem durch Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote, Gewaltpräventionskurse und Sport auf die Zeit in Freiheit vorbereitet werden. > OWL